



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
Sitzungsnummer	19. Sitzung
Datum	Mittwoch, den 30.01.2008
Sitzungsbeginn	18:05 Uhr
Sitzungsende	22:25 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

**Anwesend waren:
vom Gremium:**

Ausschussvorsitzender Heyer,	CDU
Fraktionsvorsitzende Lefèvre,	FW
Stadtverordnete Donges-Herbel,	SPD
Stadtverordnete Droß,	SPD
Stadtverordneter Kleber,	SPD
Stadtverordneter Wagner,	SPD
Stadtverordneter Breidsprecher,	CDU
Stadtverordneter Hedderich,	CDU
Stadtverordneter Dr. Viertelhausen,	FW
Stadtverordneter Borchers,	B90/Grüne
Fraktionsvorsitzender Dr. Büger,	FDP

vom Magistrat:

Oberbürgermeister Dette,	FDP
Stadtrat Hauptvogel,	FW

von der Verwaltung:

Herr Gürsch, Büro des Magistrats	ohne
Herr Schieche, Büro des Magistrats	ohne
Frau Polkowski, Personal- und Organisationsamt	ohne

Herr Glassl, Rechnungsprüfungsamt	ohne
Herr Bauer, Kämmerei	ohne
Frau Simon, Kämmerei	ohne
Herr Peters, Rechtsamt	ohne
Herr Hess, Eigenbetrieb Stadthallen Wetzlar	ohne
Frau Pfeifer, Eigenbetrieb Stadthallen Wetzlar	ohne

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Frau Hirschfelder, als Schriftführerin
Frau Häuser

ferner waren anwesend:

FrkV Michalek, Bündnis 90/Die Grünen
Stv. Pohl, SPD
Frau Schetzken, Seniorenrat

AV H e y e r eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil :

TOP 1

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 04.12.2007

TOP 2

0621/07

**Eigenbetrieb Stadthallen Wetzlar
Nachtrags-Wirtschaftsplan 2007
I/252**

TOP 3

0739/08

**Eigenbetrieb Stadthallen Wetzlar
Wirtschaftsplan 2008
I/298**

TOP 4
0728/07
Beteiligungsbericht 2007 für das Geschäftsjahr 2006
I/300
Mitteilungsvorlage

TOP 5
0723/07
Jahresrechnung 2005
Entlastungserteilung gem. § 114 HGO
I/295

TOP 6
0719/07
Vollzug Verfahrensauftrag der Stadtverordnetenversammlung
- Erschließungsbeiträge -
I/294
Mitteilungsvorlage

TOP 7
0694/07
Auferlegung des Stadtbusverkehrs an die Wetzlarer Verkehrsbetriebe
Aufhebung der Auferlegung bezüglich der Linie 19
I/282

TOP 8
0712/07
Forsteinrichtung 2007 bis 2017
I/291

TOP 9
0713/07
Benennung der neuen Straße zwischen Kreisel L 3451 und Sportparkstraße
I/288

TOP 10
0740/08
Modernisierungsdarlehen für die städtischen Mietwohngebäude Phoenixstraße 35/35a
I/301
- a b g e s e t z t -

TOP 11
0718/07
Baugebiet Schattenlänge, WZ-Münchholzhausen
Einrichtung eines Bolzplatzes
Prüfungsauftrag
I/286

TOP 12

0725/07

Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Wetzlar II (Niedergirmes)
I/296

TOP 13

0750/08

Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Wetzlar-Steindorf
I/304

TOP 14

0752/08

Optikparcours Wetzlar
Kosten und Finanzierung der Realisierungsstufe 2
I/305
Mitteilungsvorlage

TOP 15

0664/07

Stellenplan 2008
Schaffung von einer Teilzeitstelle für den
Bereich Jugendförderung/Jugendzentren
I/267

TOP 16

0665/07

Stellenplan 2008
Schaffung einer Vollzeitstelle für
den Allgemeinen Sozialen Dienst
I/268

TOP 17

Haushalt 2008
- Antragsberatung -

TOP 18

Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 04.12.2007

Mitteilungen

Siemens VDO

OB D e t t e informierte über Gespräche mit dem Bereichsleiter und Betriebsrat zum Erhalt der Arbeitsplätze bei VDO. Ein Anschlussauftrag würde die 70 betroffenen Arbeitsplätze in der Produktion nur mittelfristig, aber nicht dauerhaft erhalten. Er habe jedoch die Zusage einer betriebswirtschaftlichen Überprüfung erhalten. Weitere Gespräche seien für Februar vereinbart.

Raumsituation des Historischen Archivs

Der Lesesaal des Archivs könne durch eine andere Möblierung bis zu 20 Personen aufnehmen. Es werde geprüft, ob eine solche Umorganisation erforderlich sei oder ob jeweils halbe Schulklassen unterrichtet werden können.

Evangelische Kirchengemeinde Garbenheim

Aufgrund einer Frage der Ausschussmitglieder in einer der letzten Sitzungen informierte OB D e t t e darüber, dass die evangelische Kirchengemeinde Anfang September 2007 die Zustimmung zu einem Grundstücksverkauf im Blankenfeld verweigert habe.

Nachtragsplan 2007

Der RP habe den Nachtragswirtschaftsplan am 11. Januar ohne Auflagen genehmigt (siehe Anlage). Auf Bitte von Stv. W a g n e r sagte OB D e t t e auch die Vorlage des Berichtes an den RP zu (siehe Anlage).

Sanierung Tiefgarage Stadthaus am Dom

Der Vorschlag des Sachverständigen, wonach die Kostenaufteilung der Sanierung durch die Eigentümer und 25 % durch die Eigentumsanteilseigner erfolgen solle, sei von der Mehrheit der Eigentümerversammlung abgelehnt worden. Lediglich die Sanierung selbst sei beschlossen worden. Der Antrag, dass die Kosten von der gewobau, Sparkasse und der Stadt getragen werden sollen, werde von diesen natürlich abgelehnt, so dass evtl. eine gerichtliche Kostenteilung angestrebt werden müsse. Auf Frage des Stv. B r e i d - s p r e c h e r erklärte OB D e t t e, dass die Kostenanteile sich auf 10 bis 20.000 € belaufen. Zur Frage von FrkV M i c h a l e k erklärte er, dass in 2008 noch mit der Maßnahme begonnen werden solle.

Kraftwerk im Dillfeld

StR H a u p t v o g e l informierte darüber, dass die Firma RWE ein Anlagenkonzept vorgelegt habe. Die Prüfung des Gutachters habe Abweichungen gegenüber dem Stadtverordnetenbeschluss festgestellt. Es müsse abgewartet werden, ob RWE auf die Bedingungen eingehen werde. Er bestätigte auf Frage von FrkV M i c h a l e k, dass neben Trockenstabilat auch Gewerbemüll verbrannt werde. Die Anlage sei mit insgesamt 170.000 Jahrestonnen kleiner dimensioniert und beinhalte auch ein anderes Feuerungsverfahren. Auf Frage des Stv. Dr. V i e r t e l h a u s e n nach dem Umfang der Abweichung erklärte OB D e t t e, dass es letztlich von der Garantie der Anlagenerbauer abhängen, welche Grenzwerte eingehalten werden.

Anfragen

Tarif „Aqua-Power“ der enwag

FrkV M i c h a l e k erkundigte sich, ob für die Aktion zusätzliche Wasserkraftwerke benötigt werden. OB D e t t e legte dar, dass die Betriebe von erneuerbaren Energien den Strom in das Gesamtnetz einspeisen und Ökostrom in Form von Zertifikaten aus der Stromproduktion zu erhalten sei.

Bebauung Haarplatz

Auf Frage der Stv. D r o ß nach dem Sachstand erklärte StR H a u p t v o g e l, dass der Investor eine positive Wirtschaftlichkeitsprüfung abgeschlossen habe. Das angekündigte Konzept werde in den Gremien vorgestellt.

Niederschrift vom 04.12.2007

Die o. g. Niederschrift wurde ohne Einwendungen genehmigt.

TOP 2

0621/07

Eigenbetrieb Stadthallen Wetzlar Nachtrags-Wirtschaftsplan 2007

OB D e t t e berichtete, dass der Wirtschaftsprüfer aufgrund eines Gutachtens beim DIB auf eine Drohverlustrückstellung verzichtet habe. Laut Gutachten sei eine solche Rückstellung bei geborenen Verlustbetrieben nicht erforderlich.

Wegen des bereits erfolgten Zeitablaufs nahmen die Ausschussmitglieder die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 3

0739/08

Eigenbetrieb Stadthallen Wetzlar Wirtschaftsplan 2008

Stv. W a g n e r bat um Vorlage der Standortanalyse hinsichtlich des Hotelbedarfs auch im Finanzausschuss.

Abstimmung: 11.0.0

TOP 4

0728/07

Beteiligungsbericht 2007 für das Geschäftsjahr 2006

Aufgrund der Kritik von Stv. K l e b e r hinsichtlich des Fehlens einer Stellungnahme

seitens des Magistrates erklärte OB D e t t e, dass der Magistrat eine Stellungnahme lediglich bei einer Risikoverschiebung abweichend von den Geschäftsführungsberichten vorlegen würde. Stv. B o r c h e r s wies nochmals auf überholte Begriffe, wie Personalrat statt Betriebsrat, hin.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 5
0723/07
Jahresrechnung 2005
Entlastungserteilung gem. § 114 HGO

Schlussbericht für das Haushaltsjahr 2005

Seite 9. Verpflichtungsermächtigungen

Im Hinblick auf die Ausschöpfungsquote von 9 % verlangte Stv. K l e b e r, dass das Rechnungsprüfungsamt verstärkte Prüfungen vornehmen solle. OB D e t t e trug vor, dass hier Bereiche mit potentieller Zuschussgewährung betroffen seien. Das Land fordere jeweils die Erklärung, dass die Finanzierung gesichert sei und das sei nur möglich mit einer VE. Stv. B o r c h e r s verlangte eine Ausschöpfung der VE's bis zumindest 50 %. Auch sollten keine VE's nur der Außenwirkung wegen eingesetzt werden.

Seite 18. Kasseneinnahmereste

OB D e t t e bestätigte auf Frage von Stv. K l e b e r, dass Mittel wegen Nichtrealisierungsmöglichkeiten ausgebucht worden seien.

Seite 26. Feststellungsbefugnis

Auf die Frage von Stv. K l e b e r nach dem Vorliegen der Veränderungsmitteilung hinsichtlich der Vollziehungsbeamten sagte OB D e t t e eine entsprechende Information im Ältestenrat zu.

Seite 30, 1. Absatz

Auf Frage des Stv. K l e b e r nach einer Beteiligung der Betreiber an den Personalkosten des Viseums stellte OB D e t t e dar, dass neben den Betriebskosten auch ein Betrag für Betreuungskosten zur Verfügung stehe. Auf eine weitere Frage von Stv. K l e b e r nach der Zusammenarbeit mit der Tourist-Info berichtete er, dass die Sonder-situation und Entwicklung in Abstimmung mit dem künftigen Museumsleiter vorgenommen werden solle.

Seite 30, Ziffer 5. Öffnungszeiten

Stv. B r e i d s p r e c h e r erkundigte sich nach den Gründen für diese Empfehlung. Herr G l a s s l verwies auf die überörtliche Prüfung der Sonderstatusstädte durch den Landesrechnungshof. FrkV L e f è v r e regte auch eine Prüfung der Öffnungszeiten

über Mittag an.

Seite 30, Ziffer 6, Inventar

Auf Frage des Stv. K l e b e r nach der Lagerung berichtete OB D e t t e, dass mit dem Viseum neue Lagerflächen zur Verfügung stehen.

Seite 31, Ziffer 7, Sonderausstellungen

OB D e t t e erklärte auf Frage des Stv. K l e b e r, dass die Kooperation mit dem Reichskammergerichtsmuseum durch die bisherigen Veranstaltungen verbessert worden seien. Stv. B o r c h e r s verlangte einen Bericht in sechs Monaten, inwieweit die Vorschläge des Rechnungsprüfungsamtes umgesetzt worden seien. FrkV M i c h a l e k verwies auf die Bevorzugung eines Planungsbüros, die Ämter entsprechend anzuweisen. OB D e t t e erklärte, dass die neue Verordnung Anlass geben werde, alle Beteiligten zu schulen.

Seite 96, Straßenbeitragskosten

OB D e t t e sagte auf Frage von Stv. K l e b e r die Information darüber zu, warum keine Beitragskosten für den Bereich Am Spießgarten in Naunheim erhoben worden seien.

Abstimmung: 7.0.4

TOP 6

0719/07

Vollzug Verfahrensauftrag der Stadtverordnetenversammlung - Erschließungsbeiträge -

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 7

0694/07

Auferlegung des Stadtbusverkehrs an die Wetzlarer Verkehrsbetriebe Aufhebung der Auferlegung bezüglich der Linie 19

Stv. W a g n e r bezog sich auf die in der Begründung aufgeführte Regelung hinsichtlich der Linie 41, die nicht im Einklang mit dem Nahverkehrsplan stehe. Hierzu erwarte er eine gesonderte Beschlussvorlage. OB D e t t e erwiderte, dass die Vertaktung der Linie 41 optimiert werde und sagte eine gesonderte Vorlage zu. Herr S c h i e c h e wies darauf hin, dass die Linie 41 nicht von der Stadt Wetzlar, sondern vom Lahn-Dill-Kreis beauftragt sei. Wetzlar könne lediglich in eigener Zuständigkeit ergänzende Leistungen anbieten. Eine Fahrgastzählung habe allerdings gezeigt, dass lediglich 41 Personen am Tag die Linie benutzen. Nach Ansicht von

Stv. W a g n e r entstehe eine Verschlechterung für Naunheim, daher verlange er eine Aussage darüber, ob der Magistrat bereit sei, eine zusätzliche Beauftragung sicherzustellen. Andernfalls werde ein entsprechender Antrag erfolgen. Auf Hinweis von Stv. B o r c h e r s einigten sich die Ausschussmitglieder im Beschlusstext auf die Aufhebung zum Dezember 2008.

Abstimmung mit der Änderung von Stv. Borchers: 10.0.1

TOP 8

0712/07

Forsteinrichtung 2007 bis 2017

StR H a u p t v o g e l teilte mit, dass die Revierleitung Simberg nunmehr ebenfalls von Herrn George übernommen worden sei. Damit werde der Forderung des Ortsbeirates Naunheim nach nur einem Ansprechpartner entsprochen. Für die Wahrnehmung der Waldpädagogik sei eine halbe Stelle mehr eingestellt worden. Auf Bitte von Stv. D r o ß sagte StR H a u p t v o g e l eine Darstellung der Revierverläufe für die Vorsitzenden des Umwelt- und Finanzausschusses sowie den Fraktionsvorsitzenden zu.

Abstimmung: 11.0.0

TOP 9

0713/07

Benennung der neuen Straße zwischen Kreisel L 3451 und Sportparkstraße

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

TOP 10

0740/08

Modernisierungsdarlehen für die städtischen Mietwohngebäude Phönixstraße 35/35a

Da die Angelegenheit in die alleinige Zuständigkeit des Magistrates falle, zog OB D e t t e die Vorlage zurück.

TOP 11

0718/07

Baugebiet Schattenlänge, WZ-Münchholzhausen Einrichtung eines Bolzplatzes Prüfungsauftrag

Stv. W a g n e r erkundigte sich nach der Beteiligung des Ortsbeirates Münchholzhausen. OB D e t t e sagte eine diesbezügliche Information im Ältestenrat zu.

Abstimmung: 11.0.0

TOP 12

0725/07

Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Wetzlar II (Niedergirmes)

Herr G ü r s c h verließ gemäß § 25 HGO den Sitzungssaal.

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 13

0750/08

Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Wetzlar-Steindorf

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 14

0752/08

Optikparcours Wetzlar

Kosten und Finanzierung der Realisierungsstufe 2

OB D e t t e erklärte, dass für jedes einzelne Projekt eine gesonderte Beschlussvorlage in den Geschäftsgang gegeben werde. Auf Frage der Stv. D r o ß sagte er eine Information über die Versicherung der Objekte zu.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 15

0664/07

Stellenplan 2008

Schaffung von einer Teilzeitstelle für den Bereich Jugendförderung/Jugendzentren

OB D e t t e erklärte, dass der Magistrat hier keinen Handlungsbedarf sehe, da bereits

Honorarkräfte vorhanden seien. Stv. K l e b e r erklärte, dass die SPD den Antrag des Jugendhilfeausschusses unterstütze. Stv. B r e i d s p r e c h e r stellte den Initiativantrag, in Abänderung der beantragten zwei zusätzlichen Stellen eine halbe Stelle zu schaffen.

Abstimmung mit o. g. Änderung: 7.4.0

TOP 16
0665/07
Stellenplan 2008
Schaffung einer Vollzeitstelle für
den Allgemeinen Sozialen Dienst

OB D e t t e trug vor, dass der Soziale Dienst des Jugendamtes bereits durch eine Stelle erweitert worden sei. Die Stelle sei dem Sozialamt entnommen, so dass der Stellenplan nicht habe erweitert werden müssen.

Abstimmung: 0.10.1

TOP 17
Haushalt 2008
- Antragsberatung -

Haushaltsplanentwurf 2008

Verwaltungshaushalt

Einzelplan 0, Seite 37, Erstattung des Arbeitsamtes für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Auf Frage von Stv. K l e b e r nach den Veränderungen erklärte OB D e t t e, dass fast keine 1 €-Jobs mehr vorhanden seien. Der Magistrat befinde sich im Dialog mit dem Personalrat wegen zusätzlicher Maßnahmen.

Einzelplan 1, Seite 56, Feuerwehren

Auf Frage von Stv. K l e b e r nach den Einnahmen erläuterte OB D e t t e, dass aufgrund besonderer Einsätze in 2006 und 2007 bei einem Großbrand der Firma Buderus und einem Chemieunfall auf der A 45 Sondereinnahmen von 40 bis 50.000,00 € eingenommen worden seien.

Einzelplan 3, Seite 69, VHS, Kontogebühren

Stv. W a g n e r erkundigte sich nach der Prüfung, ob tatsächlich ein eigenes Konto erforderlich sei. OB D e t t e erwiderte, dass die Verfahrensabwicklungen der VHS ein eigenes Unterkonto sinnvoll machen. Dazu wolle er einen Bericht im Ältestenrat vorlegen.

Einzelplan 7, Seite 166, Wirtschaftsförderung

Stv. K l e b e r bat um eine Aufschlüsselung der einzelnen Maßnahmen. Diese seien laut Herrn B a u e r: Unterstützung, Messen und Ausstellungen 13.000,00 €, Vertrag Lahn-Dill-Kreis, freies Parken 4.800,00 €, Wetzlarer Hefte 31.000,00 €, Standortwerbung 34.000,00 €, Zuschüsse Hallenmiete HSG 34.000,00 €, Zentrum für Hightech und Kultur 23.000,00 €.

Vermögenshaushalt

Einzelplan 1, Seite 14, Ordnungsamt/Straßenangelegenheiten, Betriebseinrichtung

Auf Frage des Stv. K l e b e r nach der Anschaffung eines Gerätes zur Fotodokumentation erläuterte OB D e t t e, dass es sich um ein digitales Auswertungssystem zur Bildauswertung der mobilen Überwachungskameras handele.

Einzelplan1, Seite 19, Feuerwehren

Bei den Verkaufserlösen liege eine Inzahlunggebung eines Altfahrzeuges bei Neukauf vor erklärte OB D e t t e auf Frage von Stv. K l e b e r. Ebenso für Verkaufserlöse beim Stadtbetriebsamt auf Seite 50.

Einzelplan 6, Seite 66, Gemeindestraßenerschließungsbeiträge

Auf Frage von Stv. K l e b e r erläuterte Herr B a u e r, dass die Maßnahme den Leitz-Park und Blasbach/Auf der Hell umfasse. Von Stv. W a g n e r nach den Ausgaben der Gehwegerneuerung Grüner Weg befragt erklärte OB D e t t e, dass es sich um reine Planungsmittel handele.

Einzelplan 6, Seite 67, Gemeindestraßen, Begrünungsmaßnahmen im Umfeld des Forums Wetzlar

Auf Frage von Stv. K l e b e r bestätigte Herr B a u e r, dass es sich um die Pflanzung und Pflege der Außenanlagen am Forum handele.

Einzelplan 6, Seite 69, Gemeindestraßen, Brückenbaumaßnahmen

OB D e t t e erklärte auf Frage des Stv. P o h l, dass die Fußgängerbrücke Bachweide nicht berücksichtigt sei. Zur Zeit werde ein Gutachten über die Sanierungsfähigkeit der großen Brücke erarbeitet. Die kleine Brücke dagegen sei sanierungsfähig.

Einzelplan 6, Seite 69, Instandsetzung von Ingenieurbauten

Auf Frage des Stv. H e d d e r i c h erklärte OB D e t t e, dass das Pflaster der alten Lahnbrücke schadhaft sei.

Einzelplan 6, Seite 69, Fußgängerbrücke zum Festplatz Naunheim

Auf Frage von Stv. B o r c h e r s, ob es Landeszuschüsse gebe erwiderte OB D e t t e, dass ihm darüber nichts bekannt sei. StR B e c k wolle demnächst eine Variantenlösung im Ortsbeirat und den Ausschüssen vorstellen.

Einzelplan 8, Seite 96, ÖPNV, Bushaltestellen im Stadtgebiet

Stv. P o h l erkundigte sich nach der Aufstellung von blauen Pfosten an Bushaltestellen. OB D e t t e erwiderte, dass diese für eine Haltestellenbeschilderung vorgesehen seien.

Einzelplan 8, Seite 98, Bebaute und unbebaute Grundstücke, Erwerb von Grundstücken

OB D e t t e beantwortete die Frage hierzu aus dem Bauausschuss zu den einzelnen Erwerben:

200.000,00 € Baugebiet Schattenlänge

200.000,00 € Blankenfeld II

100.000,00 € Flächen nördlich der Arena und der Deutschen Bundesbahn

17.000,00 € Baugebiet Rothenberg

15.000,00 € sonstige Erwerbe von Grundstücken

Stellenplan

Stv. B o r c h e r s kritisierte das Fehlen einer Vorlage oder Erklärung hinsichtlich der nur schematisch dargestellten Veränderungen im Stadtverordnetenbüro, Hauptamt und Planungs- und Hochbauamt. Ein mündlicher Bericht in der letzten Ausschussvorsitzung vor der Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung halte er für deplatziert. OB D e t t e nahm die Kritik auf und erklärte, zukünftig bei komplexen Sachverhalten eine Vorbemerkung zum Stellenplan einzubringen. Die Organisationsveränderungen würden insbesondere der Einsparung von Stellen und der Zusammenfassung und Verlagerung von Aufgaben dienen. Die Leiterin des Stadtverordnetenbüros werde nach Ausscheiden des bisherigen Amtsinhabers des Standesamtes dessen Funktion übernehmen und der bisherige Hauptamtsleiter die Leitung des Stadtverordnetenbüros. Damit entfalle mittelfristig eine Leitungsstelle. Hierzu bedürfe es aber noch der Mitwirkung des Ältestenrates.

Stv. B o r c h e r s hielt OB Dette entgegen, dass hier nicht über die Besetzung des Stadtverordnetenbüros, sondern über den Stellenplan beraten werde. Finanzausschuss und Stadtverordnetenversammlung könnten nicht über einen Stellenplan beschließen, wenn organisatorische Änderungen, insbesondere dieser Größenordnung, nicht bekannt

seien. Das sei keine offene Handlungsweise seitens des Magistrates. OB D e t t e vertrat die Ansicht, dass die Stadtverordnetenversammlung lediglich einen Grundsatzbeschluss treffe, die innere Organisation der Verwaltung aber sei über den Magistrat allein abzuwickeln. Hier liege nur eine veränderte Zuordnung und Umorganisation im Stellenplans vor, die keine Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung benötige. Lediglich das Stadtverordnetenbüro beinhalte eine Sonderregelung in Bezug auf die Beteiligung des Ältestenrates.

Auch Stv. K l e b e r unterstützte das Vorbringen und die Kritik des Stv. Borchers. Die Zuordnung müsse im Ältestenrat vorgebracht werden und könne nur mit dessen Zustimmung erfolgen.

Änderungsliste

Verwaltungshaushalt

Antrag 100/2, Zentraleinrichtung für Gesamtverwaltung

OB D e t t e erläuterte auf Frage von Stv. W a g n e r, dass das Rechnungsprüfungsamt die Ausschreibung von Kauf und Leasing für einen Kostenvergleich empfohlen habe.

Vermögenshaushalt

Antrag 300/5, Tageseinrichtungen für Kinder

Auf Frage von Stv. K l e b e r erklärte OB D e t t e, dass die Erhöhung der Police wegen Schäden aufgrund Leitungswasser unverhältnismäßig sei.

Antrag 300/13, Wasserläufe, Wasserbau

Auf Frage von Stv. W a g n e r erklärte OB D e t t e, dass die Bauausführung erfolgt sei.

Abstimmung über die Änderungsliste vorbehaltlich der Zustimmung des Ältestenrates: 11.0.0

Haushaltsanträge

Verwaltungshaushalt

Antrag 101, Organisationsberatung und Organisationsentwicklung

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 5.6.0

Antrag 102. Modernisierung der Verwaltung

OB D e t t e bezeichnete den Antrag im Hinblick auf die Umstellung zur Doppik problematisch und empfahl einen späteren Zeitpunkt.

Abstimmung: 4.6.1

Antrag 103. Projekt „Erneuerbare Energien Wetzlar“

Stv. B o r c h e r s erklärte, dass die Reduzierung de facto keine sei, da ein Teilbereich in Ziffer 2 einfließen solle. OB D e t t e verwies darauf, dass durch die Reduzierung insbesondere die Kosten für den Umweltkalender und zusätzliche Maßnahmen betroffen werden. Ziffer 2 überschneide sich mit Antrag 104, der weitergehend sei. Hier sollte eine neue Haushaltsstelle unter der Bezeichnung „Energieberatung“ mit 25.000 € eingerichtet werden. Stv. B o r c h e r s zog Ziffer 1 zurück und erklärte sich mit dem Vorschlag von OB Dette einverstanden.

Abstimmung zu Ziffer 2 und Antrag 104: 11.0.0

Abstimmung zu Ziffer 3: 11.0.0

Antrag 104. Energieberatung

Siehe Abstimmung zu Antrag 103, Ziffer 2.

Antrag 105. Zuschuss Wetzlarer Festspiele

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

Antrag 106. Zuschuss Wetzlarer Festspiele

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 4.7.0

Antrag 106 a. Zuschüsse Musik- und Theaterpflege

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 4.7.0

Antrag 107. Gewerbesteuerumlage

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 4.7.0

Stellenplan

Antrag 201, Stadtverordnetenbüro

Stv. K l e b e r zog den Antrag im Hinblick auf die Zusage von OB Dette, im Ältestenrat zu berichten, zurück.

Vermögenshaushalt

Antrag 301, Ziffer 4, Projekt „Erneuerbare Energien Wetzlar“

StR H a u p t v o g e l verwies auf die Investition in Photovoltaik und die Maßnahme „Solar lokal“. Stv. B o r c h e r s begündete den Antrag damit, dass „Erneuerbare Energien“ mehr als die Maßnahme „Solar lokal“ und vermietete Dachflächen bedeuten. Vielmehr seien mehr Mittel erforderlich, damit die Stadt Wetzlar außer Beratungen und Förderungen ein eigenes Konzept entwickeln und nach außen dokumentieren könne, dass sie hinter dem Einsatz „Erneuerbare Energien“ stehe.

Abstimmung: 5.6.0

Antrag 302, Zuschüsse für Solaranlagen

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

Antrag 303, Spielmobil

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

Antrag 304, Bolzplätze

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 5.6.0

Antrag 305, Kinderspielplätze/Außenanlagen

OB D e t t e wies darauf hin, dass noch kein Bauplanungsrecht vorliege.

Abstimmung: 5.6.0

Antrag 306. Anteiliger Landeszuschuss Stadion

OB D e t t e teilte mit, dass der Bewilligungsbescheid für 2008 vorliege. Der Abruf der Mittel erfolge entsprechend den Bauabschnitten und korrespondiere mit den kassenwirksamen Mitteln. Die Aufstockung der Mittel könne dagegen nicht abberufen werden.

Stv. K l e b e r zog den Antrag zurück.

Antrag 307. Hallenbad Europa, Errichtung eines Abstellraums

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

Antrag 308. Altstadtgrüngürtel

Laut OB D e t t e liegen hier noch Haushaltsreste vor.

Der Antrag wurde zurückgezogen.

Antrag 309. Allgemeine Planungskosten

Der Antrag verblieb im Geschäftsgang.

Antrag 310. Ausbau Steighausplatz

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 4.6.1

Antrag 311. Deckenerneuerung Kernstadt und Stadtteile

Auf Frage von FrkV M i c h a l e k erklärte OB D e t t e, dass 200.000,00 € noch zur Verfügung stehen. Bis zum Ältestenrat wolle er klären, ob die Maßnahme evtl. noch nicht abgewickelt worden sei.

Abstimmung: 4.6.1

Antrag 312. Radwegebau

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 4.6.1

Antrag 313. Gehwegerneuerungen im Stadtgebiet

Auf Frage von Stv. K l e b e r erklärte Herr B a u e r, dass noch Haushaltsreste in Höhe von 46.000,00 € zur Verfügung stehen.

Abstimmung: 4.6.1

Antrag 314. Ausbau von Treppenanlagen

OB D e t t e erklärte, dass die Ausschreibung erfolgt sei und sich die Maßnahme Instandsetzung von Treppe und Treppenlauf bereits in der Abwicklung befinde. Weitere Mittel seien überflüssig. Stv. K l e b e r bezeichnete den SPD-Antrag als weitergehend.

Abstimmung: 4.6.1

Antrag 315. Ausbau Bahnhofstraße, 2. BA

Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

Antrag 316. Instandsetzung von Ingenieurbauwerken, Lahnbrücke Naunheim

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 5.6.0

Antrag 317. Lärmschutzmaßnahmen Garbenheim

Siehe wörtliche Redebeiträge in der Anlage.

Abstimmung: 5.6.0

Antrag 318. Straßenbeleuchtung

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung zu Punkt 1 (5.000,00 €): 11.0.0

Abstimmung zu Punkt 2 (45.000,00 €): 4.7.0

Antrag 319. Straßenbeleuchtung

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung:5.6.0

Antrag 320, Pendlerparkplatz Münchholzhausen

Der Antrag verblieb im Geschäftsgang.

Antrag 321, Parkplatz am Sportplatz Hermannstein

Abstimmung: 4.7.0

Antrag 322, Friedhöfe - Hochbaumaßnahmen, Allgemeiner Investitionsaufwand

StR Hauptvogel erklärte, dass in das Krematorium investiert werden müsse und legte dazu eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vor (siehe Anlage). OB Dettle verwies auf die VE im Haushalt 2007, die jetzt aktiviert werde. Das Wirtschaftsergebnis werde er in der nächsten Sitzung mit dem Rechnungsprüfungsamt erläutern.

Der Antrag verblieb im Geschäftsgang.

Antrag 323, Friedhof Hermannstein, Erneuerung Zaun, Allgemeiner Investitionsaufwand

StR Hauptvogel erklärte, dass für diese Maßnahme bislang keine Mittel eingestellt worden seien. OB Dettle sagte eine Klärung bis zum nächsten Ältestenrat zu.

Der Antrag verblieb im Geschäftsgang.

Antrag 324, Friedhöfe - Wegebau

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

Antrag 325, Friedhof Hermannstein, Ergänzung Urnenmauer

Stv. Kleber erklärte, dass lediglich noch eine Wand der Urnenmauer frei sei. Es sei davon auszugehen, dass diese nächstes Jahr belegt sei. StR Hauptvogel verwies auf die Entscheidung des Magistrates, keine weiteren Urnenmauern mehr zu bauen.

Abstimmung: 4.7.0

Antrag 326, Parkboxen für Fahrräder

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 4.7.0

Antrag 327, Energieversorgungskonzept

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 5.6.0

Antrag 328, Bushaltestellen im Stadtgebiet

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

Antrag 329, Entnahme aus Rücklagen

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 4.6.0

Investitionsprogramm

Antrag 401, Anbindung Wetzlarer Straße in Hermannstein an die L 3053

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 4.6.0

TOP 18

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Nachdem keine Wortmeldungen vorlagen, schloss AV H e y e r den öffentlichen und eröffnete den **nichtöffentlichen Teil** der Beratungen.